

Präsident: Meine Herren! Ich frage, ob jemand hierzu das Wort begehrt. — Es erhebt sich niemand.

Ich stelle also die Frage,

„ob die hohe Kammer die Petition der Königl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme überweisen will“.

Einstimmig.

Meine Herren! Ich beraume die nächste Sitzung auf morgen, Mittwoch, den 9. März, mittags 12 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.
2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 6 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Elsterbad betreffend, sowie über eine hierauf bezügliche Petition. (Drucksache Nr. 83.)
3. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 42, 43, 47, 48 und 49 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, ausschließlich der Titel 3a von Kap. 43 und

4a von Kap. 48, sowie über Tit. 3 und 4 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für dieselbe Finanzperiode, Departement des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 84.)

4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 14, den Personal- und Besoldungsetat der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1904 und 1905 betreffend. (Drucksache Nr. 86.)

Meine Herren! Kap. 42 ist das Ministerium des Innern. Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß hierbei eine allgemeine Debatte gestattet ist für diejenigen Herren, die Lust haben, sich daran zu beteiligen.

Zur Mitvollziehung des Protokolls lade ich ein Herrn Rittergutsbesitzer Dr. von Wächter und Monsignore Buschansky.

(Verlesung des Protokolls.)

Da niemand gegen das Protokoll etwas einzuwenden scheint, nehme ich an, daß es die Kammer billigt und genehmigt, und schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 47 Minuten nachmittags.)

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Instituts, Regierungsrat Professor Dr. phil. Clemens. — Redakteur Professor Dr. phil. Fuchs.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Sechste Absendung zur Post: am 15. März 1904.